

Reporting ESGplus-Mandate

1. Quartal 2025

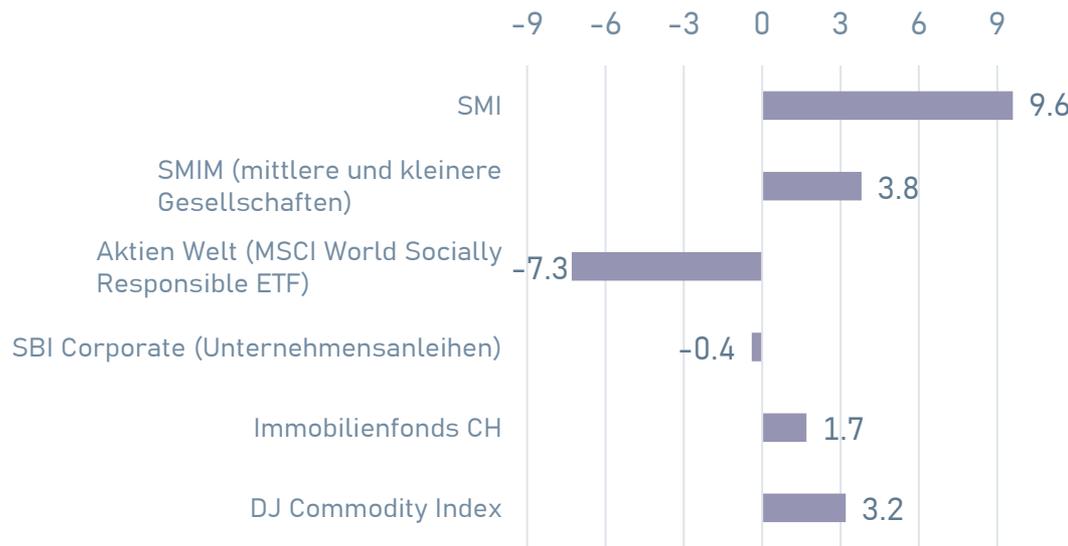
31.3.2025

Marktbericht 1. Quartal/ Performances

Rückblick: Schweizer Aktien und Alternative Anlagen kompensieren Verluste bei Anleihen und US-Aktien



Performances ytd in % in CHF



- Grosskapitalisierte Schweizer Aktien verzeichneten ein starkes Comeback und konnten sich deutlich erholen.
- Kleinere Unternehmen entwickelten sich leicht positiv und erzielten moderate Gewinne.
- Vor allem amerikanische Aktien, welche einen Grossteil des MSCI World ausmachen, litten unter den neuen Marktgegebenheiten.
- Obligationen standen unter Druck und verzeichneten eine negative Performance.
- Immobilienfonds bewegten sich seitwärts und zeigten kaum Veränderungen.
- Rohstoffindizes profitierten insbesondere vom steigenden Goldpreis und legten dementsprechend zu.

Im Fokus (1): Trumponomics: Die Märkte versuchen, die neuen Rahmenbedingungen zu verarbeiten.

S&P 500: -11% seit Mitte Februar



USD-CHF Wechselkurs: -5% seit Mitte Januar



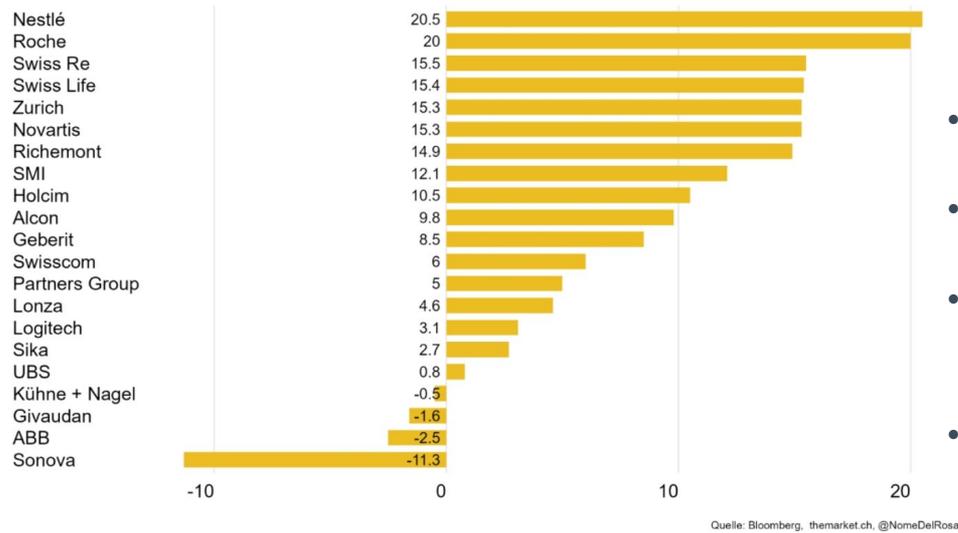
- Anbei einige Beispiele:
- Einführung hoher Importzölle: Präsident Trump hat Zölle von 25 % auf Autoimporte eingeführt, um die heimische Automobilindustrie zu schützen.
- Handelskonflikte und Marktreaktionen: Die aggressive Handelspolitik führte zu Spannungen mit Handelspartnern und verursachte gewisse Turbulenzen an den Finanzmärkten.
- Kürzungen bei Bundesbehörden: Es gab erhebliche Budgetkürzungen bei Bundesbehörden, was Bedenken hinsichtlich der Qualität wirtschaftlicher Daten und der Effektivität öffentlicher Dienstleistungen aufwarf.
- **Wir werden im Verlaufe des Aprils eine Online-Einladung zustellen, um Ihnen unsere Perspektive darzulegen.**

Im Fokus (2): Aktien Schweiz mit erfreulichem Comeback im Jahr 2025



SMI-Titel: Starke Performance im 1. Quartal

Gesamtertrag inkl. Dividenden (in %)



- Im letzten Quartalsreport erläuterten wir, warum wir Schweizer Aktien als durchaus attraktiv ansehen. (Bewertungen, Dividendenrenditen, Risikoprämien). «Diese Qualitäten dürften zu gegebener Zeit auch wieder von internationalen Investoren entdeckt werden.»
- Es scheint, als haben Investoren diese Qualitäten wieder vermehrt wahrgenommen.
- Die lange «verschmähten» Aktien von Nestlé und Roche waren dabei an der Spitze der Gewinner.
- Die Aktien von klein- und mittelgrossen Schweizer Firmen haben nicht im selben Ausmass profitiert.
- Es dürften vor allem Gelder aus den vorher sehr stark performenden US-Aktien in europäische und grosskapitalisierte Schweizer Aktien geflossen sein.

Die Performances unserer ESGplus Mandate



	2024	Q1 2025
Strategie "wachstum"	10.6%	2.0%
Strategie "dynamisch"	8.7%	3.4%
Strategie "moderat"	7.6%	2.5%
Strategie "defensiv"	5.7%	1.1%

*Bemerkungen:
Performancezahlen anhand unserer Musterportfolios, gerundet / Werte vor Kosten*

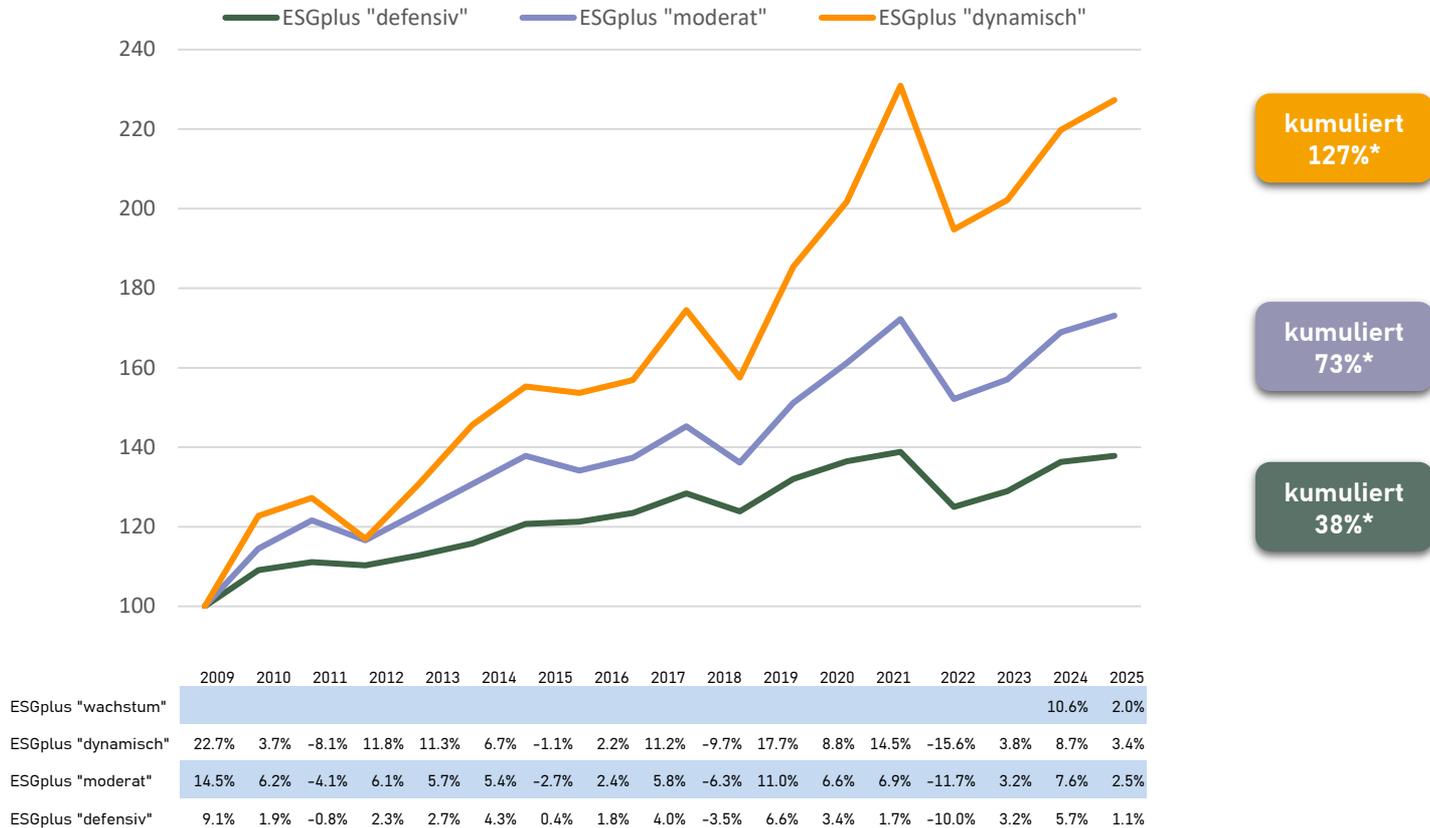
Ausblick: Unsere Gewichtungen verschieben sich moderat



	Starkes Untergewicht	Untergewicht	Neutral	Übergewicht	Starkes Übergewicht
	--	-		+	++
Cash / Geldmarkt					
Obligationen					
Aktien					
Immobilien					
Alternative Anlagen					

- Obligationen: Das Untergewicht behalten wir bei.
- Aktienanlagen gewichten wir weiterhin neutral, das entspricht der strategischen Quote.
- Indirekte Immobilien: Die zum Teil sehr hohen Agios haben uns dazu veranlasst, eine Position (Swisscanto IFCA) gegen Ende des Quartals zu verkaufen. Dadurch ist die Anlagekategorie, zumindest kurzfristig, untergewichtet. Wir prüfen zurzeit, wie wir den Erlös aus dem Verkauf reinvestieren.
- Alternative Anlagen: Die Anlagekategorie ist leicht übergewichtet.

Die historischen Performances unserer ESGplus Mandate



kumuliert
127%*

kumuliert
73%*

kumuliert
38%*

*bis 2023 nach Managementgebühr / ab 2024 vor Managementgebühren (Musterportfolios)

Zölle & Invethos-Portfolien

Auswirkungen hoher Zölle auf unsere Portfolio-Positionen

Die Invethos-Portfolien und US-Zölle



Die Anlagemärkte müssen mit unterschiedlichen Risiken und möglichen Folgen zurecht kommen. Gegen alle wird man sich nicht immunisieren können. Allerdings kommen Trumps Massnahmen, obwohl die Ausgestaltung bisher offen war und ist, grundsätzlich nicht überraschend.

Wir haben uns schon vorgängig entsprechend positioniert und haben folgende Aspekte berücksichtigt:

- **Stagflation/Rezession:** Rückgang der Nachfrage aus USA wegen schwindender Kaufkraft (Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage, USA, evtl. auch global)
- **Verminderung des Gewinns von Exporteuren** nach USA (geringere Verkäufe und / oder geringere Margen)



Invethos-Portfolien* und ihre Positionierung zu diesen Risiken:

Stagflationsrisiken:

Die Invethos-Portfolien haben starke Komponenten, die in einem Stagflations-Szenario vorteilhaft sind:

- Grosse Quote Immobilien Schweiz
- ebenso Alternative Anlagen (Gold, Rohwaren, Katastrophen-Anleihen)
- Vergleichsweise kleine Obligationen-Anteile mit kurzer Zinsbindung und moderaten Kreditrisiken
- Traditionell geringes US-Gewicht bei unseren Aktien-Strategien

Risiken der Exporteure nach USA

- Übergewicht von Aktien, die entweder wenig US-Export haben oder in den USA produzieren, oder direkt von Zöllen profitieren:
 - Geberit (kaum USA), Nestlé (produziert 90% des US-Geschäfts in USA) SGS (Zölle als Geschäftstreiber) Assekuranzwerte Zurich und Swiss Life (robuste Modelle)
- Kaum Exponierung zu: Zyklischer Konsum (Uhrenwerte), IT+Halbleiter (Technologie, z.B. Logitech), Grossbanken (UBS)

*Die Aussagen beziehen sich auf unsere Standard-Mandate, v.a. die Strategie Moderat Welt. Sie gelten sinngemäss mit Abweichungen für alle Strategien.

Nachhaltigkeit

Aktionärsdialog: Highlights von ●ethos



- Um eine möglichst grosse Wirkung zu erzielen, hat sich Invethos dem Engagement Pool von Ethos angeschlossen.
- Ethos überwacht und misst die Fortschritte der adressierten Unternehmen (ist ein wichtiger Daten-Anbieter).
- Ethos vertritt über 250 Pensionskassen, 7 Regionalbanken und, als einzigen unabhängigen Vermögensverwalter Invethos.
- Ethos führt den Aktionärsdialog mit physischen und virtuellen Treffen, mit Interventionen an GV, mit Aktionärsanträgen sowie durch die Teilnahme an öffentlichen Vernehmlassungen (Politikgestaltung)

Beispiel: Intervention an Nestlé-GV

Ethos äusserte sich an der GV von Nestlé zu drei Themen:

Erstens hätte die Konsultativabstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht ein verbindlicher Beschluss sein müssen und die Qualität des Berichts war ungenügend, so dass Ethos ihn zur Ablehnung empfahl. Zweitens unterstützte Ethos öffentlich einen Aktionärsantrag, der von Nestlé verlangte, ein Ziel für den mit gesunden Produkten verbundenen Umsatzanteil festzulegen. Und drittens rief Ethos zu mehr Transparenz im Vergütungsbericht auf. Dieser gehört zu den am wenigsten aussagekräftigen unter den SMI-Unternehmen.



Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte



- Ethos setzt sich für die Einhaltung der Menschenrechte in der ganzen Lieferkette der Unternehmen ein. Insbesondere geht es dabei auch um die Veröffentlichung relevanter Indikatoren, um überhaupt zu einer Einschätzung gelangen zu können.
- Gemeint sind damit z.B. Angaben über Unfälle, Todesfälle, Fluktuation, Diversität usw.
- In den letzten Jahren wurden tatsächlich Fortschritte erzielt. Trotzdem sind v.a. bei den Lieferanten noch zusätzliche Anstrengungen angezeigt.

Stand am 31.12.2024

- 65% der Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs verfügten über ein zufriedenstellendes Arbeitsschutzsystem.
- 90% der Unternehmen veröffentlichen Arbeitsschutzindikatoren.
- 90% der Unternehmen haben eine zufriedenstellende Politik in Bezug auf Diversität und Nichtdiskriminierung.
- 86% der Nicht-Finanzunternehmen haben Anforderungen an ihre Zulieferer, die die Beschäftigten abdecken.



Invethos AG
Taubenstrasse 8
3001 Bern
www.invethos.ch



Invethos AG
Jenatschstrasse 1
8002 Zürich
www.invethos.ch

